

### **7. Niedersächsischer Fachtag "Wohnen inklusive - auch für ältere Menschen mit Behinderung" - Programm und Anmeldeformular jetzt online**

Der 7. Niedersächsische Fachtag "Wohnen im Alter" findet am 15. Oktober 2014 in Rotenburg statt. Es wird auf die besonderen Bedarfe von Menschen eingegangen, die bisher nicht so sehr im Fokus der Wohnberatung standen: Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und Menschen mit Seh- und Hörbehinderung. Weitere Informationen unter <http://www.neues-wohnen-nds.de/>

### **Fortbildungen im Herbst**

Die nächsten Fortbildungen zur Wohnberatung starten im Oktober und finden wieder ganztägig im Handelshaus in Hannover statt:

20. Oktober 2014: Wohnen mit Service

17. November 2014: Wohnen bei Demenz

1. Dezember 2014: Wohnberatung und Technik

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.neues-wohnen-nds.de/wohnberatung/fortbildungen/>

### **Neuaufgabe der Broschüre "Wohnen im Alter - am liebsten Zuhause"**

Ab sofort kann die Broschüre, die einen guten Überblick über Möglichkeiten der Wohnungsanpassung und deren Finanzierungsmöglichkeiten gibt, wieder bei der Pressestelle des Niedersächsischen Sozialministeriums bestellt werden. Die Wohnberatungsstellen in den Landkreisen und Kreisfreien Städten erhalten automatisch jeweils einen Karton der neuen Broschüren. [poststelle@ms.niedersachsen.de](mailto:poststelle@ms.niedersachsen.de)

### **Jahresbericht des Niedersachsenbüros jetzt online**

Der Jahresbericht des Niedersachsenbüros enthält einen Überblick über die Aktivitäten des Niedersachsenbüros im letzten Jahr und eine Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte des 6. Niedersächsischen Fachtages "Neue Wohn- und Pflegeformen in Niedersachsen - Perspektiven für Stadt und Land" <http://www.neues-wohnen-nds.de/ueber-uns/>

### **SGB XI: Pflegestärkungsgesetz ab 2015 - bei wohnumfeldverbessernden Maßnahmen demnächst 4000,- € Zuschuss**

Das Bundeskabinett hat mit dem "Pflegestärkungsgesetz" umfangreiche Verbesserungen im SGB XI verabschiedet, die 2015 in Kraft treten sollen. Der Zuschuss für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen nach § 40.4 wird von 2557,- € auf 4000,- € erhöht. Verbesserungen gibt es auch für Wohngemeinschaften. Der Wohngruppenzuschlag, den Pflegebedürftige aus der Pflegeversicherung erhalten, wenn sie eine Pflegekraft in einer ambulant betreuten Wohngruppe mit mindestens drei Pflegebedürftigen beschäftigen, wird künftig auf 205 Euro pro Monat erhöht. Außerdem gibt es eine Anschubfinanzierung (bis zu

2.500 Euro je Pflegebedürftigen, maximal 10.000 Euro insgesamt je Wohngruppe) für die Gründung einer ambulant betreuten Pflege-Wohngruppe, die künftig einfacher in Anspruch genommen werden kann. Diese Leistungen stehen künftig auch Personen in der so genannten Pflegestufe 0 (insbesondere Demenzerkrankte) zur Verfügung. Weitere Informationen [Bundesgesundheitsministerium](#)

### **Reform des Niedersächsischen Heimgesetzes auf den Weg gebracht**

Das Kabinett hat am 1. Juli die Reform des Niedersächsischen Heimgesetzes auf den Weg gebracht. Auf Vorschlag von Sozialministerin Cornelia Rundt geht jetzt ein Gesetz in die Verbandsanhörung, das bestehende Barrieren für die Gründung von Wohngemeinschaften beseitigt, damit Pflegebedürftige, aber auch Demenzerkrankte und Menschen mit Behinderungen möglichst lange selbstbestimmt und individuell in häuslicher Atmosphäre leben könnten, zugleich aber unter gesetzlichem Schutz stünden. "Künftig soll gelten: Ambulante Angebote des sogenannten „Service Wohnen“ sowie von den Bewohner/innen selbst und eigenverantwortlich organisierte Wohnformen fallen nicht unter das Niedersächsische Heimgesetz. In selbstbestimmten ambulanten Wohnformen, in denen die Bewohner/innen spätestens nach zwei Jahren den ambulanten Dienst und bei Pflegeleistungen den Leistungsumfang frei wählen können, gilt das Gesetz ebenfalls nicht. Hier bestehen jedoch Anzeigepflichten der betreuenden ambulanten Dienstleister und Beratungsansprüche der Bewohner/innen. Bei nicht selbstbestimmten ambulanten Wohnformen wird der volle Schutzzweck des Gesetzes greifen, die Anwendung jedoch auf den unerlässlich notwendigen Verbraucherschutz in einer häuslichen Umgebung beschränkt. In stationären Heimen wird wie bisher der volle Schutz des Gesetzes nebst Rechtsverordnungen gelten". (Rundblick Nordreport, Ausgabe 123/2014)

### **Monitor "Leben zu Hause" - Wohnatlas**

Das Kuratorium Deutsche Altershilfe hat im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit der Wüstenrot Stiftung einen „Wohnatlas“ erstellt. Ziel dieses „Wohnatlas“ ist es, die vielfältigen Aktivitäten der einzelnen Bundesländer im Bereich "Wohnen im Alter" zu erfassen und vergleichend aufzubereiten. Auf dieser Grundlage sollen Impulse gesetzt werden, gewonnene Erfahrungen transparent zu machen und erfolgreiche Handlungsansätze zu verbreiten. Weitere Informationen unter [KDA](#)

### **Mobilität im ländlichen Raum - Niedersachsenforum Alter und Zukunft am 10. Juli in Goslar**

Das diesjährige Niedersachsen Forum „Alter und Zukunft“ beschäftigt sich mit dem Thema Mobilität. So werden unter anderem Modellprojekte vorgestellt, Fragen der Nachhaltigkeit erörtert und die Einwirkungsmöglichkeiten kommunaler Seniorenbeiräte diskutiert. Ebenfalls können auf dem Markt der Möglichkeiten neue Formen der Mobilität ausprobiert und erlebt werden. [Gesundheit-nds.de](#)

### **Design für alle - ein Leitfaden für Unternehmen**

"Besser für die Kunden - besser fürs Geschäft" ist der Titel dieses Leitfadens, der im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erstellt wurde. Angesichts der immer älter und vielfältiger werdenden Gesellschaft und dem damit verbundenen wachsenden Markt unternehmerischer Zielgruppen zeigt der Leitfaden, wie mit einem *Design für Alle* Produkte attraktiv und leicht nutzbar gestaltet werden können. [BMW!](#)

NIEDERSACHSENBÜRO - NEUES WOHNEN IM ALTER, Hildesheimer Straße 15, 30169 Hannover, Telefon 0511-16591080, [info@neues-wohnen-nds.de](mailto:info@neues-wohnen-nds.de), [www.neues-wohnen-nds.de](http://www.neues-wohnen-nds.de)